

Vera Leisibach  
Portfolio 2024



## Artist Statement

Ich reflektiere aufgeladene Themen wie Klimadebatten, Fake News und das Insektensterben durch ästhetische Kompositionen und Video-Essays, die nicht nur zum Nachdenken anregen, sondern auch Freude bereiten, Energien freisetzen und humorvoll daherkommen.

Ich verfolge eine künstlerische Praxis, in der ich unscheinbare, faszinierende Details im Alltag dokumentiere, dabei entsteht ein umfangreiches Video- und Foto-Archiv. Diese scheinbar belanglosen Momente halte ich mit meiner Handykamera fest. Je nach Zusammenarbeit und Kontext greife ich auf dieses Archiv zurück.

Aus diesen YouTube-Schnipseln kreierte ich neue Kompositionen, wie zum Beispiel im Video-Essay «In Reverse». Dieses thematisiert die Klimadebatte in den USA und Australien, sowie den Umgang der Mainstream-Medien mit sogenannten Klimakritikern. Mit ähnlicher Technik entstand auch mein Experimentalvideo «Crush The Virus of Fake News», in dem ich rhetorische Techniken wie «Firehosing» und «Gaslighting» untersuche – eine Art der Propaganda, die darauf abzielt, demokratische Strukturen zu untergraben. Dabei gehe ich der Frage nach, warum offensichtliche Lügen momentan in der Politik so großen Anklang finden.

Mit ästhetisch überbordenden Collagen reflektiere ich über die außergewöhnliche Schönheit, die durch das Insektensterben schleichend verloren geht. Im Projekt «Insects & Plants» beleuchte ich das Insekten- und Pflanzensterben auf lokaler Ebene, mit Fotos aus Mitteleuropa. Die Fotografie-Collagen appellieren subtil, dass diese außergewöhnliche Schönheit und Vielfalt durch das Insekten- und Pflanzensterben bald verschwinden. In der Videoarbeit «In The Woods» möchte ich ein Bewusstsein für die Bedeutung der Wälder für Großstädte wie Berlin schaffen. Der Film fängt die Ruhe und die ästhetische Schönheit des Waldes ein und beleuchtet subtil, die Bedeutung sowohl als Ruhe Oase als auch als wichtiger klimatischer Faktor für Großstädte.

Meine künstlerische Arbeit soll nicht anklagen, sondern zum Nachdenken anregen und den Funken für eine tiefere Verbindung zur Natur entfachen.

# Insects & Plants

## Seit 2023

Ich verfolge eine künstlerische Praxis, in der ich unscheinbare, faszinierende Details im Alltag dokumentiert, dabei entsteht ein ausuferndes Video- und Foto-Archiv. Diese scheinbar belanglosen Momente werden mit der Handykamera festgehalten. In diesem Projekt widme ich mich dem Insekten- und Pflanzensterben in Zentraleuropa. Die Fotos sind auf Wanderungen, in Deutschland und in der Schweiz entstanden.

Der Rückgang der Insektenvielfalt ist ein bedeutsames Zeichen für die weitreichenden planetaren Veränderungen, die durch menschliches Handeln verursacht wurden und die das dominierende Merkmal des gegenwärtigen geologischen Zeitalters, dem „Anthropozän“, darstellen. Um dem Insektensterben entgegenzuwirken, ist eine Neuausrichtung der Beziehungen zwischen Menschen und Insekten unerlässlich. Dies erfordert einen grundlegenden sozial-ökologischen Wandel. Insekten brauchen Pflanzen, ohne Pflanzen keine Insekten. Mehr als 85 Prozent aller Pflanzenarten sind abhängig von Bestäubung, der Insekten. Naturschutzberichten zufolge ist Deutschlands Pflanzenvielfalt auf dem Rückzug: Bei über 70 Prozent von mehr als 2000 untersuchten Arten sind in den letzten 60 Jahren deutschlandweit Rückgänge zu beobachten. Seit den 1960er Jahren hatten die rückläufigen Arten Einbußen von durchschnittlich 15 Prozent zu verzeichnen.[1] Dieser Rückgang passiert so schleichend und ist so gravierend, dass Naturschutzorganisationen darauf aufmerksam machen, dass dies Auswirkungen auf die Biodiversität und die Leistungen von Ökosystemen haben werden.

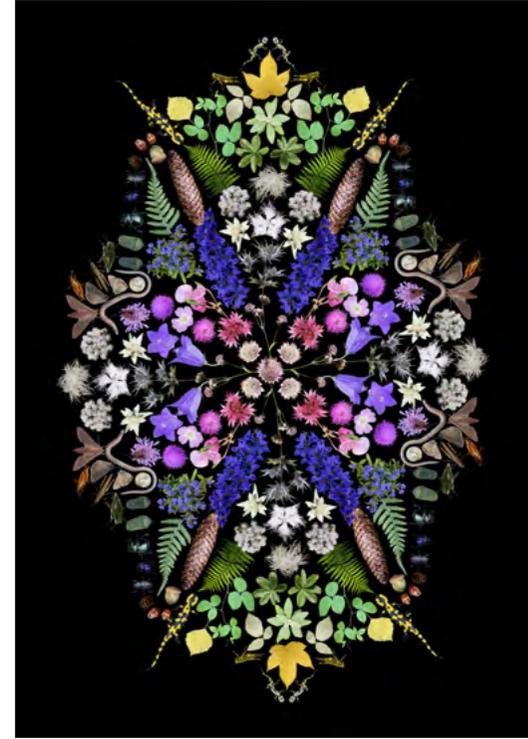
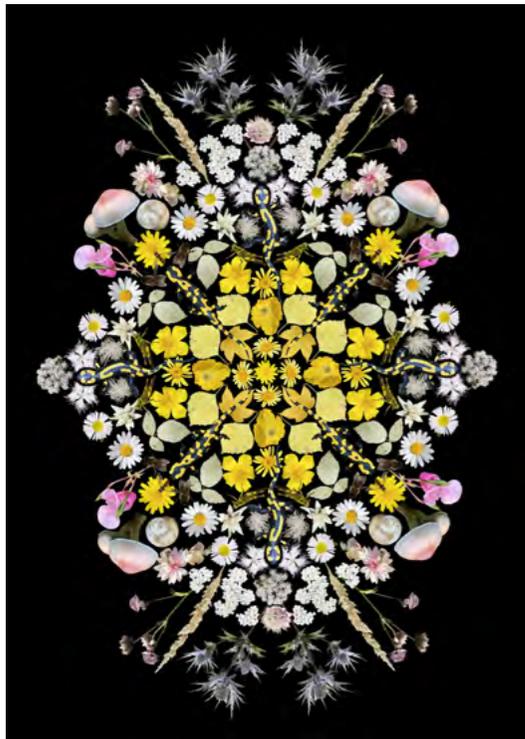
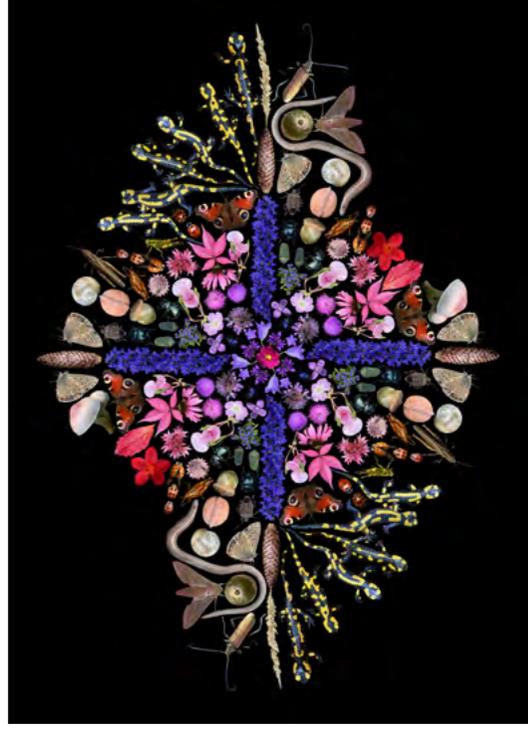
Um auf diese Probleme aufmerksam zu machen, entstand meine neuste Serie „Insects & Plants“, die 10 Collagen umfasst. Die Digital-Fotografie Collagen sind mit einem Bildbearbeitungsprogramm entstanden; wie Pflanzen wachsen sie aus dem Mittelpunkt in scheinbar perfekter Symmetrie. Die Collagen laden dazu ein, sich in der Komposition zu verlieren, die Insekten zu entdecken und sich eine kleine Auszeit vom stressigen Alltag zu gönnen. Vielleicht animieren sie auch dazu, sich bewusst zu werden, dass diese außergewöhnliche Schönheit bald verschwinden könnte.

„Das Anthropozän – was ist das eigentlich?“  
– Paul Crutzen, 1933 – 2021-

Die Collagen sind im Format 50 x 70 cm und werden auf Roll Up Poster gedruckt.

[1] <https://www.bfn.de/pressemitteilungen/pflanzenvielfalt-deutschland-auf-dem-rueckzug> online 27.02.2024





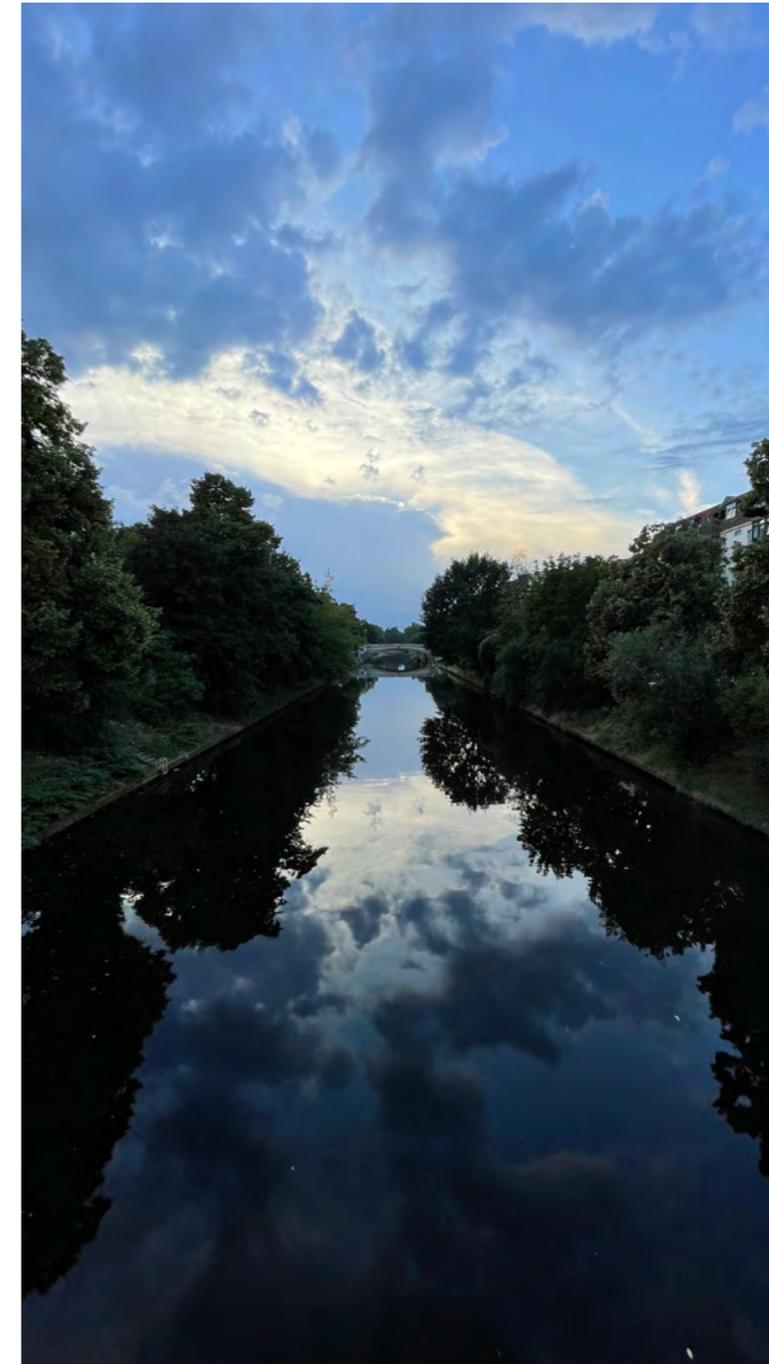
# Stille Momente: am Neuköllner Schifffahrtskanal 2023 / 2024

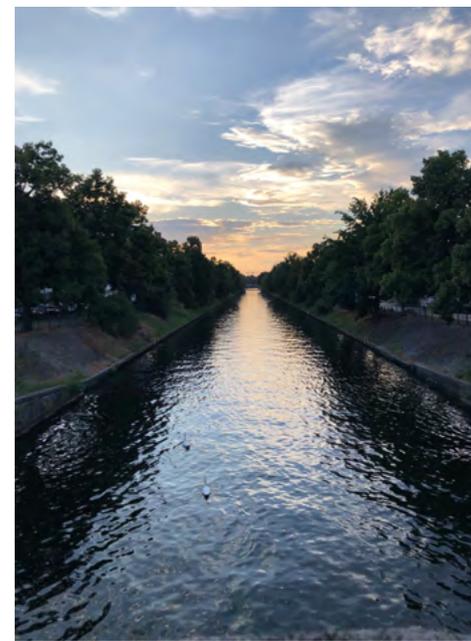
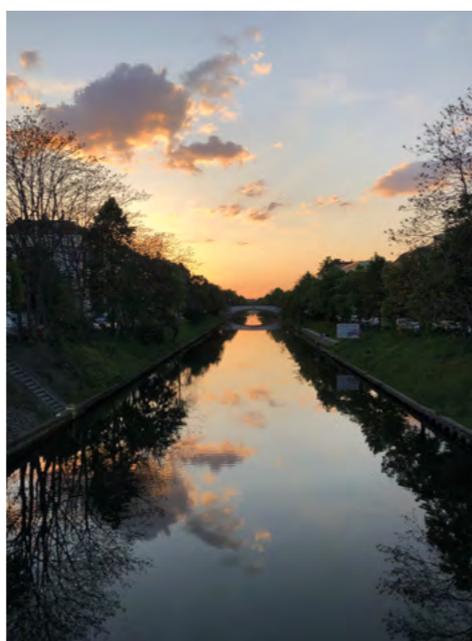
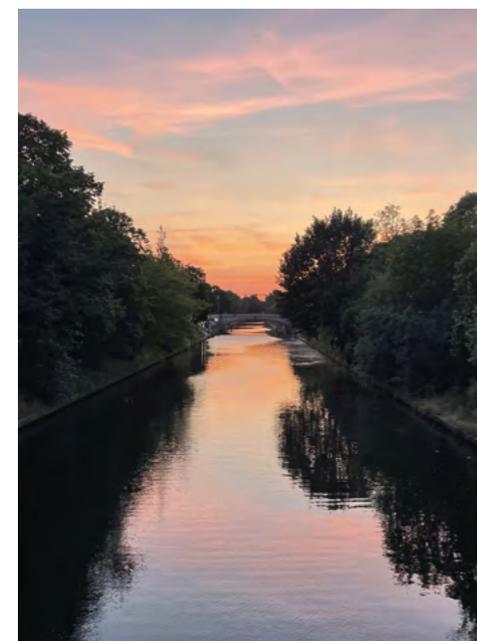
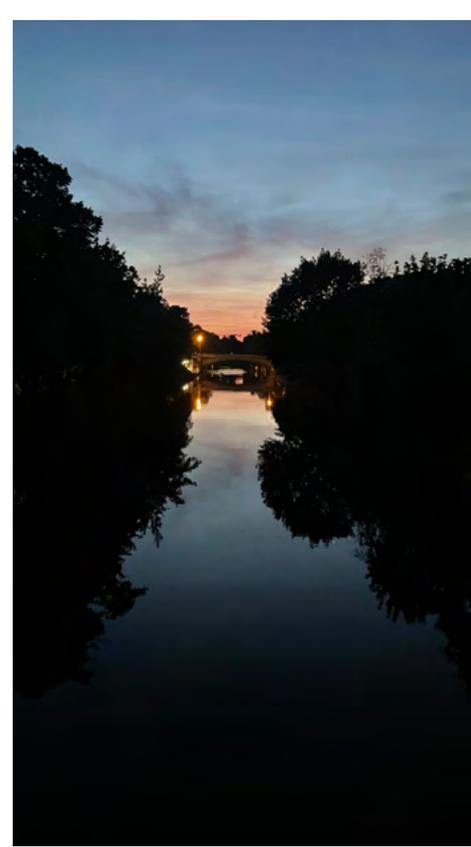
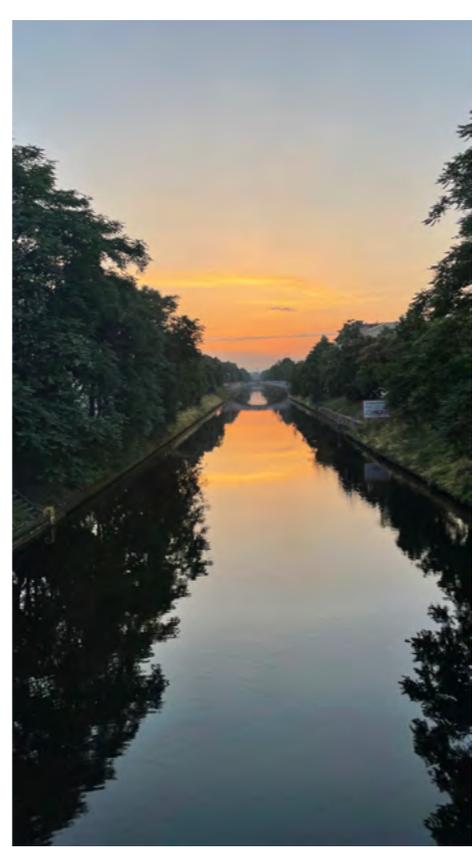
Anlässlich dem Kunst im öffentlichen Raum Festival 48h Neukölln, mit dem Theme „Urbane Stille“.

Die Serie “Stiller Schifffahrtskanal” zeigen zehn Fotografien, die die ruhige Schönheit des Neuköllner Schifffahrtskanals zu verschiedenen Jahres- und Tageszeiten einfangen. Jedes der Fotografien lädt den Betrachter ein, in die Stille einzutauchen und den Moment zu genießen. Wie eine kleine Insel der Erholung im stressigen, lauten Neukölln scheint dieser Ort der Ruhe dahinzuschweben, fast wie aus einer anderen Welt, die sich erst offenbart, wenn man ihn findet. Die Serie dokumentiert die feinen Veränderungen des kleinen Rückzugsortes im Laufe der Jahreszeiten und die einzigartige Stimmung, die nur am Neuköllner Schifffahrtskanal zu finden ist. Von der sanften Ruhe eines winterlichen Morgens bis hin zu den warmen Farbtönen eines sonnenbeschienenen Herbstnachmittags, fängt jede Aufnahme die friedliche Atmosphäre dieses urbanen Rückzugsortes ein. Die Reflexionen des Wassers verstärken die Wirkung und verleihen den Bildern eine zusätzliche Dimension.

Formate:  
35 x 20 cm  
33 x 22 cm

Digitaldruck auf Roll Up Folie





# Becky's Garden

2022 / 2023

„Becky's Garden“ umfasst 11 digitale Fotografie-Collagen. Die Fotografien, die als Grundlage für diese Collage dienten, schickte mir Becky. Sie stammen in ihrem Garten im Bundesstaat Kansas, in den USA.

Der Garten liegt auf dem Wanderweg der Monarchfalter. Im Jahr 2022 wurde dieser Falter als „stark gefährdet“ auf die Rote Liste der gefährdeten Arten aufgenommen. Der orange Falter legt seine Eier ausschließlich auf Seidenpflanzen, die einst auf den wilden Prärien wuchsen. Heute sind diese nur noch in Privatgärten, wie eben Beckys Garten und öffentlichen Parks zu finden, da sie durch Intensivlandwirtschaft, mit den einhergehenden Pestiziden und Bebauungsprojekte verdrängt wurden. Ohne die Seidenpflanze ist die Larve der Monarchfalter nicht in der Lage, sich zu einem Schmetterling zu entwickeln. Die Pflanze enthält eine chemische Verbindung, mit der die Raupe ein Gift produziert, das sie vor potenziellen Fressfeinden schützt. Beckys Garten ist Teil des Forschungsprojekts „Monarch Watch“ der University of Kansas, das zur Wanderung der Schmetterlinge und ihren Schwierigkeiten mit der zerstörten natürlichen Prärie Nordamerikas forschet. Monarch Watch ermutigt Leute dazu, sogenannte „Waystations“ einzurichten, um den Lebensraum des Monarchs wiederherzustellen. Diese Stationen dienen dazu, den Schmetterlinge Raum zu geben, um ihre Eier abzulegen und die Raupen sich ernähren und zu erwachsenen Schmetterlingen entwickeln können, während sie von Mexiko nach Norden und dann zum Überwintern zurück nach Mexiko wandern. Um eine Waystation zu gründen, müssen fünf verschiedene Seidenpflanzen im Garten wachsen.

Formate:

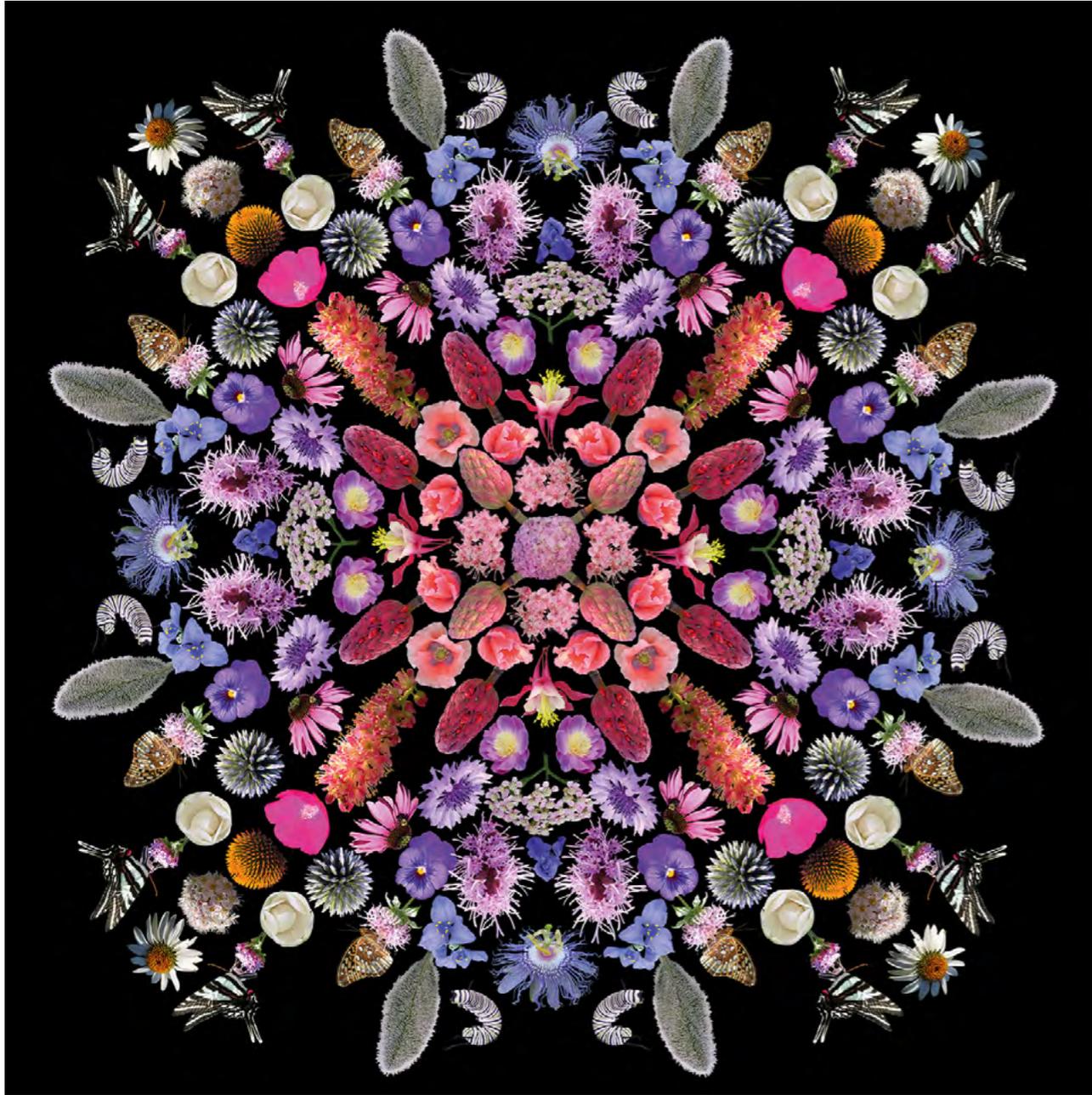
40 x 40 cm

60 x 60 cm

80 x 80 cm

Digitaldruck auf Roll Up Folie





# Crush The Virus of Fake News

## Experimentalvideo – 68 Min

### 2021

Es wird der Frage nachgegangen, warum offensichtliche Lügen in jüngster Zeit in der Politik so grossen Anklang finden. Betrachten wir die dargelegten Falschaussagen objektiv, ist uns klar, dass dies nicht den Fakten entspricht. Doch scheint dies überhaupt keine Rolle mehr zu spielen. Denn Aussagen wie; «Es gibt nicht eine Wahrheit, es gibt nur mehrere Versionen!» oder es sei schwierig zu sagen «Was denn Korruption überhaupt sei. Sei sie einfach schlecht?» Diese Aussagen werden dann pseudo- analytisch untermauert. Die rhetorische Techniken die hier angewendet werden heissen «Firehosing» und «Gaslighting». Eine Art der Propaganda die zum Ziel hat die demokratischen Strukturen zu untergraben. Die Betrachter\*innen befinden sich meist in einer verunsicherten Lebenslage und sind deshalb empfänglich für jene Rhetorik. Sie werden unter anderem gegen Minderheiten oder gar gegeneinander aufzuhetzen.

Der Refrain «Crush The Virus!» bezieht sich auf den Virus der Fake News, der von Trump und seinen Komplizen, uns immer und immer wieder vorgetragen wird. Fake News stellt hier den Virus dar, dem leider viele Leute in den USA und auch hier verfallen sind. Trump und seine Rhetorik, wird unter anderem auch von QAnon Leuten übernommen, er hat diese Fake News Rhetorik salonfähig gemacht. Bei den immer und immer wieder aufgezeigten Fake News kritisch und standhaft zu bleiben, verlangt uns unheimlich viel Energie ab.

Hier geht es zum Trailer: <https://vimeo.com/500770997>

Videostill\_1, Crush The Virus of Fake News, Vera Leisibach 2021, Source: The Daily Show with Trevor Noah. “How QAnon Is Taking Over The GOP | The Daily Social Distancing Show.” YouTube, 23 November 2020, <https://www.youtube.com/watch?v=tTeRofqTdlg>. Accessed 12 December 2020.

Videostill\_2, Crush The Virus of Fake News, Vera Leisibach 2021, Source: CNN. “Alexandria Ocasio-Cortez calls out Trump in five-minute corruption game.” YouTube, 08.02.2019, <https://www.youtube.com/watch?v=TJlpS4vhKP0>. Accessed 15 January 2021.



Fotografie Serien  
Seit 2019



Formate variabel  
Digitaldruck auf  
Roll Up Folie

Schuppen  
Nr. 1 bis 3  
2021

Formate variabel  
Digitaldruck auf  
Roll Up Folie

Fundstücke  
Nr. 1 bis 3  
2019



# In Reverse

## 2020

Videoinstallation 22:19 Min, anlässlich der Ausstellung «Ende und Anfang» zur letzten Veranstaltung im Tat-Ort. In Reverse thematisiert die Klima-Debatte in den USA und in Australien sowie den Umgang der Main-Stream Medien mit den sogenannten «Klimakritikern».

Dieses Projekt wurde anlässlich des Ausstellungsthemas «Ende und Anfang» zur letzten Veranstaltung im Tat-Ort konzipiert. In Reverse wirft unangenehme Fragen auf: Stehen wir kurz vor dem Anfang eines möglichen Endes? Wie können wir auf die angesprochenen, provozierenden Argumente souverän reagieren? Die Arbeit ruft Wut und Unverständnis auf. Wie schaffen wir es, mit diesem emotionalen Thema produktiv umzugehen? Gehen wir mit dem Gegenüber ein Bier trinken, um einen Dialog zu führen? Oder versinken wir in eine frustrierte Ohnmachtssituation und warten einfach ab, wie Bill Nye einst sagte: «Let the old generation die so that the planet can live?».

Hier geht es zum Trailer: <https://vimeo.com/389713976>



Stills aus „In Reverse“, 2020

# CV

## Ausbildung

1987 Geboren, aufgewachsen, Primarschule, Orientierungsschule, Fribourg

2007 Matura in Fribourg, Collège Ste-Croix, mit Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten

2008 Propädeutikum an der Hochschule der Künste, Bern

2011 Abschluss Bachelor of Arts in Vermittlung von Kunst & Design mit Vertiefung in Bildender Kunst, an der Hochschule Luzern Design & Kunst (HSLU, D&K)

2013 Abschluss Master of Arts in Fine Arts, Major Art Teaching, Art in Public Spheres, an der HSLU D&K

## Aktive Mitgliedschaft in Kunst Gesellschaften

Seit 2022 Fair Shair, Sichtbarkeit für Künstlerinnen, Berlin

Seit 2021 berufsverband bildender künstler\*innen - bbk berlin

2015 –17 Mitglied Ausstellungsgruppe Visarte Zentralschweiz, Kuration

2016/17 Vorstandsmitglied Visarte Zentralschweiz

2012-14 Gründungs- und OK Mitglied Zollhaus Luzern (Plattform für Kunst- und Kulturschaffende) 2010 Präsidentin der Studierendenorganisation HSLU D&K

## Jurymitglied

9/2020 – 11/2020 Werkeiträge, Kanton Luzern - Fachjury «Angewandte Kunst: Fotografie und audiovisuelle Medien / Kunst- und Fotografie Publikationen»

## Preise, Auszeichnungen und Förderungen

1/2016 Tatort Garten/Brache, wird unterstützt von der Baugenossenschaft ABL, LU, (CH)

4/2016 Die Verfütterung des Himmels, Schötz, Luzern, Unterstützung des Projektes durch die Albert Köchlin Stiftung, im Rahmen des Kulturprojektes Sehnsucht, (CH)

5/2012 Drei Konsumportraits, 1. Preis, Kunst am Bau Wettbewerb, Sihlcity, Zürich, (CH)

# Ausstellungen und Projekte (seit 2016)

2023

Becky`s Garden, 180 Grad Cafe, Neukölln, Solo Ausstellung, Berlin, DE

Becky`s Garden, NFT @Solana Build Station, Berlin, DE

Finding Differences, 48h Neukölln, Kunst im öffentlichen Raum Festival, Gruppenausstellung, Endorphina, Neukölln, Berlin, DE

2022

WHAT'S COOKING? A RE- ARRANGEMENT | EINE UM-ORDNUNG (on resources) 7–9 Oktober Kulturhaus Villa Sträuli, Winterthur, CH

Kafayı yicem, dieses Bild ist wunderschön!, 48h Neukölln, Gruppenausstellung, Endorphina, Neukölln, Berlin, DE

NFT Trophies, Gruppenausstellung, virtuelle Gruppenausstellung, mit NFT Club Berlin.

NFT Trophies, Einzelausstellung, Orville's, Solo Ausstellung, Berlin, DE

NFT Trophies, Gruppenausstellung mit NFT Club Berlin, E-Werk, Berlin, DE

NFT Trophies, virtuelle Gruppenausstellung, The Holy Art Gallery, London, EN

2021 Crush The Virus of Fake News, Experimentalvideo, 68 Min, online Veröffentlichung.

2020

Corona Zoom Meeting – ein monologischer Dialog, Vera Leisibach & Prisca Wüst.

Selbstportrait-Corona-Strudel, Auf Anfrage der Visarte Zentralschweiz, mehr Informationen zum Projekt «Selbstporträt im Lockdown» auf: <http://www.visarte-zentralschweiz.ch/selfportrait.html> In Reverse, Videoinstallation, «Ende und Anfang» zur letzten Veranstaltung im Tat-Ort, CH

2019

Reise Dialog, Eine Ausstellung zum Thema Reisen mit Werken von: Ilona Mosimann, Prisca Wüst, Julian von Euw, Corina Schaltegger & Vera Leisibach, Kuration Vera Leisibach, Tat-Ort, CH

Artistic documentation of the workshop Can we meet?, Searching for a common ground: Social artistic practices and creative social work 4th – 6th July 2019, by Vera Leisibach and Gabriel Kuhn, CH

2018 UNlvers Projekt, mit Corina Schaltegger, AMARCORD Berlin herausgeber, das Projekt initiiert hat Karla Sachse, Berlin. DE

UNlvers 2 Projekt, mit Laura Bider, Gabriel Kuhn, Ilona Mosimann, Corina Schaltegger & Vera Leisibach. CH

2017 Riesenratten badend am Strand, Kollektiv am Strand, Laura Bider, Vera Leisibach & Corina Schaltegger, im Rahmen der Ausstellung artur017, CH  
2016 – 2018 [www.studiolog.ch](http://www.studiolog.ch), Webprojekt, mit Varsha Nair, Lena Eriksson, Sabine Gebhardt Fink, Sharon Chin, Prisca Wüst, Parinot Kunakornwong, Corina Schaltegger, Jerome Ming und Marc Gerber und dem Master Kunst Luzern. Mit Symposium im Januar 2018, in Luzern. CH

2016 – 2020 Tat-Ort Garten/Brache, mit Corina Schaltegger, Laura Bider, Gabriel Kuhn, Julian Von Euw, Joel Vuille, Ilona Mosimann, Dominik Taisch, Salome Von Euw, Marco Knobel, Patric Fasel, Jan Ciallella, Duncan Cunningham, dem Tat- Ort Bernstrasse, Anwohnern und Nachbarn, CH

2016 Die Verfütterung des Himmels, Schötz LU, im Rahmen vom Projekt: „Über der Grundlosigkeit der Sehnsucht“, Franziska Schnell und Sonja Rüegg. Im Rahmen des Kulturprojekts «Sehnsucht» der Albert Koechlin Stiftung, CH

